

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter
info@arwed-nrw.de
bis spätestens zum 15. Juni 2026 per Mail oder unter
folgendem Link an:
Anmeldung Fachtagung

Bei inhaltlichen und organisatorischen Rückfragen
melden Sie sich gerne auch unter folgender Telefon-
nummer: **0234-29837932**

Tagungsort und Übernachtung

Akademie Biggesee
Ewiger Str. 7 - 9
57439 Attendorn

Tagungspauschale

(inkl. Übernachtung und Verpflegung,
Anreise am Freitag, 03.7.2026)

- pro Person:
EZ = 67,00 €/ DZ = 57,00 €
- für Mitglieder der ARWED/ pro Person:
EZ = 52,00 €/ DZ = 47,00 €

Veranstalter: ARWED e.V.

In Kooperation mit:

den Koordinationsstellen Sucht der Landschaftsverbände
Rheinland und Westfalen-Lippe, NRW und der Bundesar-
beitsgemeinschaft Elternstimme in Prävention und in der
Suchthilfe e.V.

Der Trialog 2026 widmet sich einem Schutzfaktor, der
in Zeiten wachsender Unsicherheiten an Bedeutung ge-
winnt: Bindung.

Die psychische Gesundheit junger Menschen in Deutsch-
land steht auf der Kippe – Studien zeigen im internati-
onalen Vergleich alarmierende Werte. Fehlende Bindung,
Unsicherheit und soziale Fragmentierung belasten Ju-
gendliche und erhöhen das Risiko für persönliche Krisen,
Rückzug und die Entwicklung psychischer Erkrankungen
wie Sucht. Die trialogische Fachtagung fragt, wie Mental
Health im Alltag gestärkt werden kann – durch tragfähige
Beziehungen in Schule, Familie, Sozialraum und Hilfean-
geboten. Jugendliche, Angehörige und Fachkräfte spre-
chen gemeinsam über Wege zu mehr Halt, Resonanz und
Versorgung, die trägt.

Gesamtmoderation: Phillip Benz-Verhülsdonk,
Koordinationsstelle Sucht LVR, NRW, Frank Schulte-Derne,
Koordinationsstelle Sucht, LWL NRW

Jahresfachtagung der ARWED „**HALT IN SICHT? BEZIEHUNG NAVIGIERT DURCH JUGEND UND KRISE**“

– Einladung zum Trialog –

03. BIS 04. JULI 2026
AKADEMIE BIGGESEE, ATTENDORN



TAGESPROGRAMM

Freitag, 3. Juli 2026

Nachmittags

- 14.00 **Begrüßung**
Horst-Dieter Müller, ARWED e.V./ KooperationspartnerInnen und Moderation: Philipp Benz-Verhülsdonk, LVR/ Frank Schulte-Derne, LWL; Dr. Christiane Erbel, BAG-EPS e.V.
- Einführung in das Thema**
Frank Schulte-Derne, LWL
- 14.30 **Impuls aus Sicht der (Sucht)fachleute: Präventionsarbeit im Jugendalter: aktuelle Lage und was es jetzt braucht.**
Referent: Armin Koeppel, Ginko-Stiftung, Landesfachstelle Prävention NRW
- 15.30 **Kaffeepause**
- 16.00 **Impuls aus Sicht der Betroffenen: „Uns geht's gut?“ – Die Bundeskampagne der Schüler:innen und ihre Forderungen.**
Referentin: Lilli Berthold, stellv. Generalsekretärin, Bundesschülerkonferenz
- 17.00 **Impuls aus Sicht der Angehörigen: Blick der Eltern auf Erfordernisse zur Förderung und Sicherung des Mental Health unserer Kinder.**
Birga Brandner, Delegierte Bundeselternrat/ AG schlau und gesund
- 18.00 **Check Out erster Tag**
Frank Schulte-Derne, LWL
- 18.30 **Tagesausklang beim BBQ**

Samstag 4. Juli 2026

Vormittags

- 9.00 **Begrüßung**
Philipp Benz-Verhülsdonk, LVR
- 9.15 **Gemeinsam in Verbindung kommen**
Resonanz als körperlich spürbare Grundlage von Bindung. Ein künstlerischer Impuls - Session 1
Gerhard Pöche, Musikpädagoge, Soest
- 9.30 **Workshops 1. - 3. – Good Practice**
- Thema 1: Warum braucht Jugend Bindung aus Sicht der Kinder und Jugendpsychiatrie/ kommunales Hilfenetzwerk für Jugendliche am Beispiel Hamm.**
Referent: Dr. Moritz Noack, KJP-Netzwerk Sucht Hamm
- 10.15 **Thema 2: Kommunale Jugendhilfe/ Rolle und Notwendigkeit der Angebote in der sozialräumlichen Lebenswelt der Jugendlichen.**
Referent: Helge Staat, Jugendzentrum Attendorf
- 10.45 **Thema 3: „Das Dorf schulen“: Für eine bessere Früherkennung und mehr Handlungssicherheit bei psychischen Störungen im erwachsenen Begleitsystem von Jugendlichen.**
Referentin: Alix Puhl, Tomoni
- 11.00 **Kaffeepause**
- Dialog-Gruppen 1. Runde: Themen 1-3**
- 12.00 **Dialog-Gruppen 2. Runde: Themen 1-3**

Nachmittags

- 12:45 **Mittagessen**
- 14:00 **Gemeinsam in Verbindung kommen**
Resonanz als körperlich spürbare Grundlage von Bindung. Ein künstlerischer Impuls - Session 2 - Gerhard Pöche, Musikpädagoge, Soest
- 14.20 **Dialog-Gruppen 3. Runde: Themen 1-3**
- 15.10 **Kaffeepause**
- 15.30 **Plenumsphase**
- 16.20 **Ausblick und Abschluss/ Verabschiedung:**
ARWED/ Kooperationspartner der Tagung
- 16.30 **Tagungsende**

Ablauf der Workshops: Dialogische Arbeit entlang folgender Leitfragen:

- Welche Erfahrungen und Ressourcen bringen Betroffene, Angehörige und Fachkräfte ein - und was lässt sich daraus lernen?
- Welche Grenzen und Hürden erleben wir in unseren unterschiedlichen Rollen?
- Welche Ideen lassen sich finden, um das gemeinsame Handeln und Wirken zu verbessern?